

Donnerstag, 234/40
7. Oktober 2010 0,50 €



Was braucht Halle wirklich an den Pulverweiden?



◀ Die Slalomkanuten aus Halle wollen eine eigene Anlage haben

Wildwasseranlage gegen Wasserwerk

Von **CHRISTIAN LEOPOLD**
und **JAN WÄTZOLD**

Halle - Wildwasseranlage oder Wasserkraftwerk? Seit Jahren rangeln die Kanuten des Böllberger SV und die Energieversorgung Halle um ihre Lieblingsprojekte. Jetzt droht einem das Aus!

Das Wasserkraftwerk an den Pulverweiden soll bereits 2011

für 6 Mio. Euro gebaut werden. Die Stadtwerke versprechen sich von dieser Anlage vier Gigawattstunden Jahresleistung. Ein Ziel, das durch die Böllberger Kanu-Anlage gefährdet ist. „Der Jahresdurchschnitt der Saale beträgt hier 30 bis 40 Kubikmeter Wasser pro Sekunde“ so Stadtwerke-Sprecher Stefan Böttlinger. „Ein Minus von etwa 15 Kubikmetern pro Sekunde, würde

die Kanu-Anlage verursachen.“ So stark, dass die Stadtwerke womöglich ihr Projekt streichen. Geschäftsführer Matthias Krause (53) warnt: „Ist die Wirtschaftlichkeit nicht gegeben, müssen wir den Bau des Werkes überprüfen.“

Kraftwerk oder Wildwasser-rafting?

Für Uwe Pfannmöller (57) geht „beides“. Der BSV-Vorsitzende:

EVH-Geschäftsführer Matthias Krause (53) will lieber ein Wasserkraftwerk bauen



„Ich verstehe die EVH, aber sie geht bei ihren Berechnungen von falschen Zahlen aus. Unsere Anlage, die wie die EVH der Stadt gehören würde, lockt Touristen an, bringt Geld ein. Das Stadtmarketing sieht Potenzial, der Stadtrat befürwortet die Wildwasseranlage. EVH, Stadt und wir müssen uns an einen Tisch setzen und eine vernünftige Lösung finden.“

UNABHÄNGIG

HA

www.bild.de